



FORTSCHRITTSMITTEILUNG 2010
COMMUNICATION ON PROGRESS (COP)
HAKRO GmbH

United Nations Global Compact

Unterstützungserklärung für den UN Global Compact



Der Global Compact ist die größte und wichtigste Allianz für verantwortungsbewusste Unternehmensführung weltweit. Die freiwillige Orientierung an den zehn Prinzipien des Global Compact ist von elementarer Bedeutung, wenn es gilt, konkreten Fortschritt darin zu erzielen, dass die Menschenrechte geachtet, die internationalen Arbeitsstandards umgesetzt, die Umwelt geschützt und Korruption verhindert werden.

Mit dem im September 2009 vollzogenen Beitritt zum Global Compact will die HAKRO GmbH aufzeigen, dass es auch für kleine Unternehmen in der Textil- und Bekleidungsbranche möglich ist, sich zu den Prinzipien des Global Compact zu bekennen und es überaus sinnvoll ist, konkrete Maßnahmen zur Umsetzung und Einhaltung der zehn Prinzipien des Global Compact auf den Weg zu bringen.

In unserem Unternehmen scheinen uns aufgrund unserer internationalen Kontakte verschiedene Maßnahmen zum Umweltschutz und zur Einhaltung der Menschenrechte besonders sinnvoll. Wir haben unser Bestreben, die Prinzipien des Global Compact umzusetzen, deshalb außer auf unseren Unternehmensstandort in Schrozberg auch auf die Auswahl und die Zusammenarbeit unserer Vorlieferanten im In- und Ausland ausgeweitet, um die Verbreitung und Einhaltung der Themen des Global Compact voranzutreiben.

Durch die Umsetzung der zehn Prinzipien wird außerdem sichergestellt, dass nachhaltig gewirtschaftet wird. Ein Unternehmen kann nur langfristig profitabel sein, wenn sowohl ökologische als auch soziale Ziele neben den ökonomischen Vorgaben berücksichtigt werden.

Unsere Bestrebungen spiegeln sich in unserer Philosophie wieder:

"Die Sicherung der Würde aller Menschen und die Herstellung sozialer Gerechtigkeit gehören, wie der Schutz der Umwelt, zu den wichtigsten globalen Aufgaben der Gegenwart und Zukunft - dazu bekennen wir uns."

Die Details beschreiben wir in unseren kontinuierlichen Jahresberichten.

Carmen Sacher
Geschäftsführerin

Thomas Müller
Geschäftsführer

Firmenprofil

Die HAKRO GmbH ist seit 1987 als Markenhersteller in der Textil- und Bekleidungsbranche tätig und wird in der zweiten Generation als Familienunternehmen geführt.

Nachdem Firmengründer Harry Kroll bereits in den 60er Jahren in Schrozberg, Baden-Württemberg, ein Geschäft für Strickwaren und sportive Textilien eröffnet hatte, wurde das erfolgreiche Textilgeschäft Schritt für Schritt ausgebaut.

Das Engagement Harry Krolls mündete in der Firmengründung der HAKRO GmbH. Seit dem Jahr 2000 wird die HAKRO GmbH von Harry Krolls Tochter Carmen Sacher geleitet, die gemeinsam mit Thomas Müller in der Geschäftsführung tätig ist.

An unserem Standort, der alten Schule in Schrozberg, sitzen die HAKRO-Designer, der Kundenservice und die Verwaltung. Gleich nebenan sorgen ein großes, hochmodernes Hochregallager und das Versandteam mit neuester Technik dafür, dass alle HAKRO-Textilien jederzeit binnen 24 Stunden lieferbar sind. Was in Schrozberg entworfen und versendet wird, haben unsere internationalen Produktionsbetriebe und Vorlieferanten mit viel Sorgfalt und Know-how gefertigt: Das gewährleistet die enge Zusammenarbeit unserer Textilingenieure und der Betriebsleiter vor Ort, die gemeinsam mit neuesten Sicherungssystemen für zuverlässige Qualität auf hohem Niveau sorgen.

Durch die ständig steigende Nachfrage nach unserer Textilien arbeiten mittlerweile 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für HAKRO am Stammsitz unseres Unternehmens in Schrozberg. In den internationalen Produktionsstätten sind insgesamt 1.000 Arbeiterinnen und Arbeiter damit beschäftigt nach unseren Vorgaben die Produkte für HAKRO zu fertigen.

Firma	HAKRO GmbH	Datum	23. September 2010
Adresse	Oberstettener Str. 41 74575 Schrozberg	Mitgliedschaft seit	23. September 2009
Land	Deutschland	Anz. Mitarbeiter	60
Kontaktname	Carmen Sacher	Branche	Textil
Position	Gesellschafterin/Geschäftsführerin	E-Mail	sacher@hakro.com
Telefon	+49 7935 9118-13	Internet	www.hakro.com

Praktische Maßnahmen und deren Ergebnisse

Folgende Maßnahmen wurden von uns im Berichtszeitraum neu eingeführt oder werden bereits kontinuierlich durchgeführt und laufend verbessert. Anhand der erzielten Ergebnisse lassen sich die Erfolge der Maßnahmen ablesen.

Menschenrechte

HAKRO Verhaltenskodex

Zum Schutz der internationalen Menschenrechte haben wir veranlasst, dass alle unsere Partner – gleich ob Auftragnehmer, Zulieferer oder andere - unseren Verhaltenskodex anerkennen und dieser von höchster Stelle des jeweiligen Unternehmens gegengezeichnet wird. In unserem Verhaltenskodex sind soziale Standards wie Löhne und Sozialleistungen, Arbeitszeiten, Gesundheit und Sicherheit, aber auch unsere Prinzipien zu Kinderarbeit, Diskriminierung und Fortbildungsmöglichkeiten festgeschrieben, die sowohl im In- als auch im Ausland gültig sind. Der HAKRO-Verhaltenskodex wird damit zur Grundlage für unsere langfristige Zusammenarbeit mit einem Unternehmen.

- Wird ein Verstoß gegen einen oder mehrere Regeln des Verhaltenskodex festgestellt, wird in einem gemeinsamen Audit zunächst eine Nachfrist für die Umsetzung und Einhaltung der Ziele gesetzt. Gleichzeitig werden Hilfestellungen angeboten, die den Weg zur Umsetzung der geforderten Vorgaben aufzeigen. Erfüllt ein von uns beauftragtes Unternehmen diese Vereinbarungen auch nach dieser vereinbarten Nachfrist nicht, so werden die Lieferverträge mit dem betreffenden Partner nicht weiter verlängert oder gekündigt. Die Geschäftsleitung der HAKRO GmbH überwacht bei ihren regelmäßigen Besuchen in den Produktionsstätten persönlich die Einhaltung des HAKRO-Verhaltenskodex und ist ständig darauf bedacht, die herrschenden Arbeitsbedingungen zu verbessern.

Arbeitsnormen

Gleichbehandlungsgrundsatz

Wir respektieren kulturelle Unterschiede. Wir selbst und unsere Geschäftspartner dürfen bei ihren Einstellungs- und Beschäftigungspraktiken niemanden diskriminieren. Entscheidungen über Anstellung, Lohn, Sozialleistungen, Fortbildungsmöglichkeiten, Beförderung, Disziplinarmaßnahmen und Kündigungen dürfen einzig auf der Grundlage der Fähigkeiten der Mitarbeiter, bestimmte Tätigkeiten auszuführen, basieren. Diese Entscheidungen dürfen insbesondere nicht auf persönlichen Merkmalen oder Ansichten, auf Rasse, nationaler Abstammung, Geschlecht, Religion, Alter, Behinderung, Familienstand, Mitgliedschaft in einer Organisation, sexueller Orientierung oder politischer Überzeugung, sondern alleine auf dem Leistungsprinzip beruhen.

- An unserem Unternehmenssitz in Schrozberg selbst, sind Arbeitnehmer mit fremder Herkunft, verschiedenen Religionen und unterschiedlichen Hautfarben beschäftigt, die bei uns die gleichen Chancen haben, wie auch unsere deutschen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Die Frauenquote im Unternehmen liegt bei weit über 50%. Neben der Geschäftsführung werden auch weitere leitende Positionen im Unternehmen von Frauen bekleidet.

Umweltschutz

Kampagne zur Energieeinsparung

Bereits seit Ende 2009 haben wir damit begonnen, unsere Kampagne „THINK GREEN – WASH AT 30° C“ bei unseren Kunden und Endverbrauchern bekannt zu machen und haben dazu alle Bekleidungsstücke mit einem entsprechenden Hinweis auf dem Pflegelelabel ausgestattet, das darauf hinweist, die Bekleidung mit reduzierter Waschttemperatur zu waschen.

- Mit dieser Kampagne haben wir erreicht, dass sich Verbraucher mit dem Thema Energieeinsparung auseinander setzen. Bei einer Waschttemperatur von 30° C anstatt einer Wäsche mit 40° C oder 60° C kann so eine deutliche Einsparung beim Energieverbrauch erzielt werden. Der Verbrauch einer Waschmaschine im Waschgang bei 40° C benötigt z. B. doppelt soviel Strom wie bei 30° C (ca. 0,4 bzw. 0,2 kWh), bei 60° C fünf mal soviel und bei 90° C sogar fast zehn mal soviel Strom (ca. 1,8 kWh) wie bei 30° C.

Schonung von Ressourcen

In unserem Unternehmen werden die unterschiedlichsten Rohstoffe eingesetzt um Waren zu erzeugen, zu transportieren und den Geschäftsbetrieb zu ermöglichen. HAKRO hat sich entschlossen einen Beitrag zur Reduzierung dieser Rohstoffe beizutragen und hat dazu einen Arbeitskreis zum bewussten Umgang mit Rohstoffen ins Leben gerufen. Dazu wurden zunächst die drei Bereiche mit dem größten Wirkungsgrad beleuchtet und mit Verbesserungsmaßnahmen verändert.

- Um den Einsatz von Kartonagen auf dem gesamten Transportweg unserer Waren über den Handel bis zum Endverbraucher zu verringern und damit den Rohstoffbedarf der Papierindustrie zu minimieren, haben wir unsere Transportverpackungen auf spezielle Frachtkartons umgestellt, die sich wie bei einem Mehrwegesystem häufiger einsetzen lassen. Dieses System ersetzt die bisherigen Frachtkartons, die zum Transport der Ware aus den Produktionsländern zu uns nach Deutschland verwendet wurden und bisher nach einmaligem Gebrauch recycelt wurden. Nach heutigem System werden die Textilien in den Frachtkartons belassen, die in so genannten Durchlaufregalen eingelagert werden.
- Durch die Umstellung auf hochwertigere Kartonagen können diese nun auch für den Transport zu unseren Fachhandelspartnern verwendet werden. Des Weiteren werden die Kartonagen auch für den Versand an den Endverbraucher genutzt und somit auf insgesamt mindestens drei Transportwegen verwendet, bevor sie dem recycelt werden. Durch die

genannten Maßnahmen konnte der Einsatz von Transportverpackungen unseres Unternehmens um ca. 50% reduziert werden. Dies entspricht einer Einsparung von ca. 100.000 Stück Kartonagen jährlich.

- Außerdem wird bei HAKRO darauf geachtet, möglichst wenig Papier zu verschwenden. Briefe und E-Mails werden deshalb nur ausgedruckt, wenn es auch wirklich notwendig ist. Die alltägliche Kommunikation erfolgt per Telefon und E-Mail.

Gebäudemanagement

Am 18. Dezember 2009 wurde die Erweiterung unseres hochmodernen Logistikzentrums und der neu geschaffene Sozialbereiche, das HAKRO-Bistro, offiziell in Betrieb genommen. Das neue Logistikzentrum wurde auf Basis eines ökologischen Energiekonzeptes erstellt. Dabei wurde bei der Planung besonders viel Wert auf einen geringen Energiebedarf gelegt. Um darüber hinaus die ökologische Bilanz zu verbessern, wurde auf einer Fläche von ca. 2.000 qm eine Grünzone angelegt, die mit über 3.000 Pflanzen und Bäumen angepflanzt wurde. Gleichzeitig wurde ein Auffangbecken für das anfallende Oberflächenwasser eingebaut, das auch zur Bewässerung der gesamten Außenanlage dient. Das Gebäude wurde zusätzlich mit einer hochwärmedämmenden Gebäudehülle versehen und die verglaste Westfassade mit einer Beschattungsanlage mit tageslichtoptimierter Steuerung ausgerüstet, so dass während des normalen Geschäftsbetriebes eine Reduzierung beim Einsatz von künstlichem Licht und damit einhergehender Energiereduzierung und während der Übergangszeit im Frühjahr und Herbst eine Reduzierung des Energiebedarfes erzielt wird.

Bei der Umnutzung unserer bestehenden Gebäudeteile wurde ebenfalls eine aufwändige Dämmung der Boden- und Deckenflächen eingebaut.

- Die durch die genannten Maßnahmen erzielten Einsparungen von Erdöl, Erdgas und Elektrizität beträgt gegenüber der bisherigen einfachen Dämmung und ohne Gebäudemanagement über 20% der bisherigen Rohstoffe.

Korruptionsbekämpfung

Faire Partnerschaften

Grundsatz von HAKRO ist es Korruption in jeder Form, gleichgültig ob direkt oder indirekt, zu unterbinden. Bei der Wahl unserer Auftragnehmer und Zulieferer legen wir großen Wert auf korrekte Umsetzung unseres Verhaltenskodexes. So wird ein Auftrag schon beim kleinsten Anzeichen von Bestechung abgelehnt. Zweifelhafte Angebote, die durch die Zugabe von Sach- oder Geldmitteln attraktiver gemacht werden sollen, können von HAKRO nicht geduldet werden.

- Verstößt einer unserer Geschäftspartner – gleich ob Auftraggeber, Auftragnehmer, Zulieferer oder andere - gegen diesen Grundsatz, besteht keine Möglichkeit für eine weitere Zusammenarbeit. Im Berichtszeitraum gab es deshalb keine Anzeichen für Korruption in unserem Unternehmen und im unmittelbaren Umfeld.